

„EXPHIMO 1963“

Am vergangenen Samstagnachmittag wurde die traditionelle, vom hauptstädtischen Motivsammlerverein „Philcolux“ hervorragend organisierte Briefmarkenausstellung „Exphimo 1963“ in Bad-Mondorf feierlich eröffnet. Die eingeladenen Persönlichkeiten fanden sich gegen 17.30 Uhr am Kurparksingang ein, um sich anschließend zur Orangerie zu begeben. Unter den offiziellen Gästen bemerkten wir die Herren Probst, Staatsrat, in Vertretung von Herrn Minister Emile Schaus; Kurparkdirektor Dr. René Koltz; Dr. Léon Pütz, Präsident der FSPL; Henry Walz, Generalsekretär der FIPCO; Linster, Bürgermeister von Mondorf; Guersing, Maire von Mondorf-Moselle; Welter, Postperzeptor von Mondorf; Mosar, Generalsekretär vom Kurpark; Abbé Claude, Pfarrer von Mondorf; Guersing, Maire von Mondorff-FSPL; Bernard Wolff, Ehrenpräsident der FSPL; J.P. Klein und Jos. Koetz vom Moniteur du Collectionneur; Paul Koch, Entwerfer des Sonderpoststempels, der am Sonntag in der Ausstellung verwendet wurde; Professor René Schaaf, Präsident der British-Luxembourg Society; die Vertreter der einheimischen Sammlervereine u.a.m.

Als musikalische Umrahmung spielte das Kurparkorchester Jean Roderes den „Philcolux“-Marsch, eine Komposition von Robert Henx, die gebührenden Applaus fand.

Sodann ergriff Herr Georges Heischling in seiner Eigenschaft als Präsident

des organisierenden Vereines das Wort und gab seiner Freude sogleich Ausdruck, so kurze Zeit nach der „Melusina“ alle bekannten Philatelisten bei der Eröffnung der „Exphimo“ wiedersehen und begrüßen zu können. Der Redner sprach sodann über die Erfolge der Luxemburger Aussteller anlässlich der „Melusina“ und dankte der FSPL, mit deren Hilfe es möglich war, heuer eine Ausstellung zu organisieren an der die Laureaten der beiden Sammelrichtlinien, also Klassiker und Motivsammler, teilnehmen. Herr Heischling streifte in der Folge die Geschichte der vergangenen Ausstellungen in Bad-Mondorf unter dem Namen „Exphimo“, die heuer nicht mehr vom Kalender der philatelistischen Ereignisse wegzudenken seien. Doch die „Exphimo 63“, so folgerte der Redner, unterscheide sich von ihren Vorgängerinnen dadurch, daß nicht mehr ausschließl. Motivsammlungen zu bewundern wären, sondern auch klassische Sammlungen gezeigt würden. Sich den Worten von Präsident Heischling anschließend, ergreift Herr Staatsrat Probst das Wort und entschuldigt vorerst den verhinderten Minister Emile Schaus. Sodann spricht der Redner über die ästhetische Bildung und den erzieherischen Wert des Briefmarkensammelns für die Jugend. Abschließend beglückwünscht Herr Probst die „Philcolux“ für die vielen Organisationsarbeiten, durch die der diesjährigen Ausstellung ein ganz hohes Niveau verliehen werden konnte.

Nachdem Herr Heischling die Ausstel-

lung als eröffnet erklärt hatte, besichtigten die Gäste diese Auswahl von prämierten Exponaten. Es waren die Herren Léon Pütz, Jean Buschmann, Joseph Koetz, René Demuth, Charles Rousseau und Victor Schmitz, die mit ihren wunderbaren Klassik-Sammlungen der Luxemburger Marken aufwarteten. Herr Jan Poulie aus Holland hatte seine Albanien-Sammlung, Herr Crustin Jules seine Belgien-Sammlung und Herr Léon Decker seine Frankreich-Sammlung zur Verfügung gestellt. Prämierte Motiv-Sammlungen, den Luxemburgern Bernard Kuschmann, Jean Steinmetz, Alphonse Brück, Norbert Schmitz, Emile Müller und dem Schweizer Franz Oeler gehörend, komplettierten diese Auswahl wunderbarer Exponate.

Eingangs der Ausstellung hatte die Luxemburger Postverwaltung eine Auswahl von wunderbaren alten Briefen ausgestellt. Doch vergessen wir nicht die Auswahl von Sonderstempelprojekten unseres bekannten Künstlers Paul Koch, die einen kleinen Einblick in das Schaffen eines unserer begabtesten Zeichner bieten.

Einer Einladung von Herrn Kurparkdirektor Dr. René Koltz Folge leistend, begaben sich die Anwesenden zum Casino, wo diese unvergeßliche Feier ihren Abschluß fand.

Die Ausstellung bleibt bis zum 7. Mai geöffnet und jeder Briefmarkenfreund sollte der Orangerie des Kurparks einen Besuch abstatten. M. J.



Links: Während der Eröffnungsfester — Mitte: Hr. Präsident Heischling bei seiner Ansprache — Rechts: Mit Kennerblick werden die ausgestellten Briefmarken bewundert (Photos T. Krier jun.)